

VORTRAGSREIHE



Der Boden unter unseren Füßen

Freitag, 24. Oktober 2014, 17.15 h

Die Haut der Erde – Genese und Funktion von Böden

Prof. Dr. Karl Stahr (Hohenheim)

Freitag, 7. November 2014, 17.15 h

Böden als erstes Stockwerk terrestrischer Ökosysteme

Prof. Dr. Friederike Lang (Freiburg)

Freitag, 21. November 2014, 17.15 h

Bodengefährdungen und Bodenschutz aus globaler Sicht

PD Dr. Daniela Sauer (Hohenheim)

Freitag, 28. November 2014, 17.15 h

Der Regenwurm: ein unverzichtbarer Akteur im Boden

Dr. Otto Ehrmann (Freiburg)

Freitag, 12. Dezember 2014, 17.15 h

Boden, Weinbau, Wein – eine Entmystifizierung mit Weinprobe

Dr. Werner Weinzierl (Freiburg)

Freitag, 9. Januar 2015, 17.15 h

Waldböden – Multitalente für Ökosystemdienstleistungen

PD Dr. Klaus von Wilpert (Freiburg)

Freitag, 16. Januar 2015, 17.15 h

Stadtböden – Problemfall oder Leistungsträger?

Dr. Andreas Lehmann (Hohenheim)

Freitag, 30. Januar 2015, 17.15 h

Der Boden als Geschichtsbuch der Landnutzung

Dr. Benoît Sittler (Freiburg)

Freitag, 6. Februar 2015, 17.15 h

Gemachte Böden und Bodenkonstrukte

Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg)

VORTRAGSREIHE

Freitag, 13. Februar 2015, 17.15 h

Der Boden als Gegenstand von Ideologisierung im 19. und 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Willi Oberkrome (Freiburg)

Ort: Universität Freiburg, Kollegiengebäude I, Hörsaal 1010

In Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau und dem Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

BUCHVORSTELLUNG



Das Zisterzienserkloster Tennenbach im Fokus der Forschung

Buchvorstellung der Bände LVIII und LIX der Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte mit Prof. Dr. Werner Rösener (Gießen), Dr. Heinz Krieg (Freiburg), Hans-Jürgen Günther (Emmendingen) und Dr. Christian Stadelmaier (Gießen)

Ort und Termin werden noch per E-Mail bekanntgegeben.

TAGUNGSVORSCHAU



Freitag–Samstag, 8.–9. Mai 2015

Gezähmte Natur

Gärten und Parkanlagen von der Antike bis zur Gegenwart

- I. Römische Gärten
- II. Gärten im Mittelalter und der frühen Neuzeit
- III. Sorten und ihre Verbreitung
- IV. Aktuelle Entwicklungen

Beginn Freitag, 11 h, Tagungsende Samstag gegen 13 h, anschließend Exkursion. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben.

Eine interdisziplinäre Tagung in March-Buchheim in Zusammenarbeit mit der Abteilung für provinzialrömische Archäologie und der Professur für Landespflege an der Universität Freiburg

PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



Militärische Schichten der Kulturlandschaft, Landespflege – Denkmalschutz – Erinnerungskultur, hg. von Werner Konold und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 81), Ostfildern 2014, 267 S., 24,90 €

Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte



Christian Stadelmaier: Zwischen Gebet und Pflug. Das Grangienwesen des Zisterzienserklosters Tennenbach (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LVIII), Freiburg/München, 311 S., 39 €



850 Jahre Zisterzienserkloster Tennenbach. Aspekte seiner Geschichte von der Gründung (1161) bis zur Säkularisation (1806), hg. von Werner Rösener, Heinz Krieg und Hans-Jürgen Günther (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LIX), Freiburg/München, 304 S., 39 €



KONTAKT

Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.,
Telefon (0761) 150 675-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12, Mo, Di und Do 14–16 und nach telefonischer Vereinbarung
Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
IBAN DE47 6805 0101 0013140 177, BIC FRSPDE 66XXX

Vorstand: Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. H. U. Nuber †,
Prof. Dr. Sigrid Hirbodian
Programmplanung, -organisation und grafische Gestaltung des Flyers:
Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: Obere Initiale der Eingangsseite des Tennenbacher Güterbuchs. Ausschnitt aus Generallandesarchiv Karlsruhe 66 Nr. 8553, fol. 1v. Die Veröffentlichungs- und Vervielfältigungsrechte liegen beim Landesarchiv Baden-Württemberg; Fotos: Wikimedia commons (Andreas Praefcke, Patrick-Emil Zörner), Prof. Dr. Werner Konold, Ulmer Museum, Dr. Claudia Bieling, Stadtarchiv Freiburg M 737 1829, Stadtarchiv Kehl/M. Dreilich.



**Winter
Semester
2014/15**

Bertoldstr. 45, Rückgebäude
79098 Freiburg

Telefon (0761) 150 675-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

TAGUNG



Donnerstag–Samstag, 12.–14. März 2015

817 – Die urkundliche Ersterwähnung von Villingen und Schwenningen

Alemannien und das Reich in der Zeit Kaiser Ludwigs des Frommen

Dr. Heinrich Maulhardt: Die Ersterwähnung von Villingen und Schwenningen von 817 in ihrer Wirkungsgeschichte
Prof. Dr. Theo Kölzer: Das Aachener Kaiserdiplom vom 4. Juni 817

Clemens Regenbogen M. A.: Der Raum um Villingen und Schwenningen in der Karolingerzeit nach der schriftlichen Überlieferung

Prof. Dr. Sebastian Brather: Die Struktur des Raumes aufgrund der archäologischen Befunde

Dr. Peter Erhart: Verwaltung und Schicksal der St. Galler Besitzungen und Rechte auf der Baar

Prof. Dr. Ernst Tremp: St. Gallen, die Reichenau und Konstanz im 8. und frühen 9. Jahrhundert

Dr. Eva-Maria Butz: Die Memoria Ludwigs des Frommen in den Reichsabteien St. Gallen und Reichenau

Dr. Heinz Krieg: Die Baar in ottonischer Zeit

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer: König und Adel in Alemannien im 8./9. Jahrhundert

Prof. Dr. Thomas Zotz: Alemannien im Übergang von Karl dem Großen zu Ludwig dem Frommen

Prof. Dr. Rudolf Schieffer: Die Privilegierung St. Gallens im Rahmen von Ludwigs des Frommen Politik zu Beginn seiner Herrschaft

Prof. Dr. Karl Ubl: Kapitularien und Reformen Ludwigs des Frommen in Alemannien

Prof. Dr. Philippe Depreux: Kaiserliche Amtsträger und Entourage Ludwigs des Frommen in und aus Alemannien

Prof. Dr. Steffen Patzold: Das 829 für Karl den Kahlen gebildete Regnum Alemannien, Churrätien und das Elsass: ein Muster für künftige politische Raumordnung?

Prof. Dr. Dieter Geuenich: Zusammenfassung

Ort: Villingen-Schwenningen, Theater am Ring.

Ein detailliertes Programm mit dem genauen Zeitablauf erscheint im Winter 2014/2015.

In Kooperation mit dem Stadtarchiv Villingen-Schwenningen und dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte

KOLLOQUIUM



Freitag, 20. Februar 2015

Militärische Überreste in der Kulturlandschaft 2015

Ein Kolloquium mit aktuellen Beiträgen zu Objekten aus dem 20. Jahrhundert

u. a. mit Michaël Landolt (Selestat): Forschungsfragen zur Archäologie des Ersten Weltkrieges im Elsass
Friedrich Wein (Horb): Von der Wiese zum Bunker zur Wiese – Westbefestigungen 1935–2015

Dr. Jean-Marie Balliet (Colmar): Militärische Flächennutzung im Elsass zwischen 1919 und 1939

Hörsaal 100 (1. OG) in der Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen, Tennenbacher Straße 4, 79106 Freiburg (Herderbau)

EXKURSION



Sonntag, 16. November 2014

Auf Leben und Tod

Bahnexkursion ins Hanauer Museum Kehl und ins Archäologische Museum Straßburg mit Führungen durch die Museumsleiterin Dr. Ute Scherb (Freiburg/Kehl) und Dr. Bertram Jenisch (Freiburg)

Die aufwendig gestaltete Ausstellung im Hanauer Museum zeigt Alltag und Schicksale von Kehler Bürgern und Bürgerinnen während des Ersten Weltkriegs. Dafür hat die Künstlerin Ilse Teipelke u. a. Schützengräben nachgebaut. Die von Volker Ilgen (Freiburg) kuratierte Ausstellung enthält eine Vielzahl an zeitgenössischen Alltagsgegenständen und Objekten aus der Region, die noch nie zu sehen waren.

Am Nachmittag besuchen wir unter der Leitung von Dr. Bertram Jenisch die Ausstellung „A l'Est du nouveau L'archéologie de la Grande Guerre“ im Musée Archéologique in Straßburg. Dort werden aktuelle Ergebnisse der Grabungen auf Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs im Elsass und in Lothringen gezeigt.

Abfahrt ab Freiburg Hauptbahnhof 9.03 h.

Kosten für Fahrkarten und Eintritte: 25 Euro, Studierende bis 25 Jahre: 20 Euro. Verbindliche Anmeldung im Alemannischen Institut bis 7. November 2014

INSTITUTSGESPRÄCHE



Donnerstag, 13. November 2014, 18.15 h

Interessenkonflikte

Die Ulmer Weberzunft zwischen wirtschaftlicher Anforderung und obrigkeitlicher Reglementierung (1650–1800)

Dr. Senta Herkle (Stuttgart)



Donnerstag, 20. November 2014, 18.15 h

Wie trägt Landschaft zur menschlichen Lebensqualität bei?

Empirische Erkundungen auf der Schwäbischen Alb

Dr. Claudia Bieling (Freiburg)



Donnerstag, 27. November 2014, 18.15 h

Können historische Gewässerzustände Leitbilder für die naturnahe Umgestaltung heute sein?

Eine kritische Betrachtung

Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg)

VORTRAGSREIHE



Auf Jahr und Tag

Freiburgs Geschichte in der Neuzeit

Montag, 13. Oktober 2014, 19 h

24. Mai 1525 – Bauernhaufen nehmen die Stadt ein

Prof. Dr. Dr. h. c. Horst Buszello (Freiburg)

Montag, 27. Oktober 2014, 19 h

18. Oktober 1681 – Ludwig XIV. feiert eine Messe im Münster

Prof. Dr. Ronald Asch (Freiburg)

Montag, 10. November 2014, 19 h

24. März 1599 – Drei Frauen werden wegen Hexerei hingerichtet

Prof. Dr. Hillard von Thiesen

VORTRAGSREIHE

Montag, 24. November 2014, 19 h

4. Mai 1770 – Marie Antoinette zieht in die Hauptstadt Vorderösterreich ein
Prof. Dr. Dieter Speck (Freiburg)

Montag, 8. Dezember 2014, 19 h

4. Januar 1814 – Zar, Kaiser, König und Großherzog im „badischen“ Freiburg
Prof. Dr. Wolfgang Hug (Freiburg)

Montag, 12. Januar 2015, 19 h

21. Oktober 1827 – Bernhard Boll wird als Erzbischof inthronisiert
Dr. Christoph Schmider (Freiburg)

Montag, 26. Januar 2015, 19 h

24. Mai 1888 – Otto Winterer wird zum Oberbürgermeister gewählt
Peter Kalchthaler M. A. (Freiburg)

Montag, 9. Februar 2015, 19 h

28. Februar 1900 – Frauen werden zum Studium zugelassen
Dr. Ute Scherb (Freiburg/Kehl)

Montag, 23. Februar 2015, 19 h

4. Dezember 1914, 10. Mai 1940, 27. November 1944 – Freiburg in den (Luft-)Kriegen
Dr. Jörg Arnold (Nottingham)

Montag, 9. März 2015, 19 h

22. Oktober 1940 – Die Freiburger Juden werden deportiert
Prof. Dr. Heiko Haumann (Basel)

Montag, 23. März 2015, 19 h

11. November 1948 – Der Stadtrat genehmigt den Wiederaufbau-Plan
Dr. Heinrich Schwendemann (Freiburg)

Ort: Universität Freiburg, Kollegengebäude II, Audimax

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V., dem Landesverein Badische Heimat e. V., dem Münsterbauverein Freiburg e. V. und dem Stadtarchiv Freiburg